

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

4. QUARTAL 2005



Inhaltsverzeichnis:

INHALTSVERZEICHNIS:	2
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	SAMSTAG, 01.10.2005
MOTIVIERT ZUM DEUTSCHLANDCUP	3
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	SAMSTAG, 01.10.2005
CHANCEN AUF TREPPCHENPLATZ	5
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	MITTWOCH, 05.10.05
KINDER RADELN EIFRIG MIT	6
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	DONNERSTAG, 06.10.2005
RSV BEIM DEUTSCHLANDPOKAL AUF PLÄTZEN DREI BIS FÜNF	7
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	DONNERSTAG, 13.10.2005
SAMMET SCHAFFT QUALIFIKATION TROTZ DEFEKT	9
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	FREITAG, 21.10.2005
KUNSTRAD-VIERER DES RSV HOFFT AUF WM-FAHRKARTE	10
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	SAMSTAG, 22.10.2005
RSV-QUARTETT FÄHRT ZU SILBER	13
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	MONTAG, 24.10.2005
BRONZE ENTSCHÄDIGT RSV-QUARTETT FÜR VERPASSTE WM	14
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	DIENSTAG, 15.11.2005
EINRADFAHREN FÜR ERWACHSENE	15
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	SAMSTAG, 19.11.2005
VIER RSV-TEAMS KÄMPFEN UM 252 FLASCHEN WEIN	16
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	DONNERSTAG, 01.12.2005
KUNSTRADFÄHRERN FEHLT ZUM SAISONENDE DIE KONZENTRATION	17
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	FREITAG, 16.12.2005
RADLER BEI JAHRESFEIER AUSGEZEICHNET	18

Motiviert zum Deutschlandcup

KUNSTRADSPORT Steffen Sammet will auch mit Ersatzrad zum Erfolg

Kornwestheim (met). Am Sonntag geht es für den Kornwestheimer Kunstradfahrer Steffen Sammet beim Deutschlandcup in Erkelenz-Hoven um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften.

Anders als bei den Mannschaftsdisziplinen gibt es in den Einzel- und Paardisziplinen im Kunstradsport mehrere Qualifikationsläufe für die deutschen Meisterschaften. Seit dieser Saison geht es in diesen Disziplinen bereits bei der so genannten German-Masters-Serie um die Qualifikation zum nationalen Höhepunkt der Saison. Die German-Masters-Serie besteht aus vier Wettbewerben, bei denen auch internationale Konkurrenz antritt. Sie stellt neben dem Deutschlandcup und den deutschen Meisterschaften auch die Qualifikationsläufe zu den Weltmeisterschaften dar.

Um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften zu erreichen, müssen die Kunstradfahrer im Einer-Wettbewerb der Männer, der Disziplin, in der Steffen Sammet antritt, beim ersten Lauf der German Masters unter die besten Sieben kommen. Die nächste Qualifikationsmöglichkeit stellt der Deutschlandcup dar. Dort werden weitere sieben Tickets für die deutschen Meisterschaften an die besten sieben Sportler verteilt, die sich noch nicht bei den German Masters qualifiziert haben.

Steffen Sammet hat bereits beim ersten Lauf der German Masters teilgenommen, verfehlte dabei jedoch knapp den für die Qualifikation benötigten siebten Platz. Sammet muss somit hoffen, dass er morgen beim Deutschlandcup einen der noch freien Plätze ergattert. Sein Trainer Wolfgang Sammet ist zuversichtlich, dass sein Schützling dies schaffen kann. Einige der Konkurrenten, die er dafür besiegen muss, hat er bereits im vergangenen Jahr bei der Qualifikation für die deutschen Meisterschaften hinter sich gelassen. Was dem Kornwestheimer Einer-Kunstoffahrer jedoch einen Strich durch die Rechnung machen könnte, sind technische Probleme. Kurz vor dem zweiten Lauf der German Masters am vergangenen Wochenende ist der Rahmen von Steffen Sammets Kunstrad im Training gebrochen. Während der Rahmen in der Reparatur ist, muss der Kornwestheimer auf ein anderes Kunstrad umsteigen. Das Ersatzrad, mit dem Steffen Sammet am Sonntag antreten wird, hat jedoch eine andere Rahmengeometrie und ist zudem nicht optimal eingestellt. Dies hat zur Folge, dass sich das Fahrrad bei den einzelnen Übungen beim Kunstradfahren anders verhält, als es Steffen Sammet von seinem Kunstrad gewohnt ist.

Beim zweiten Lauf der German Masters hatte Steffen Sammet mit dem Ersatzrad noch einige Probleme. Er nutzte jedoch seitdem jede freie Minute zum Training und zur Gewöhnung an das Fahrrad. Sein Trainer Wolfgang Sammet hofft, dass sich sein Schützling beim Deutschlandcup nicht durch das ungewohnte Fahrrad verunsichern lässt und die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften erreicht.



Steffen Sammet in Aktion

Foto: Archiv/Peter Mann

Chancen auf Treppchenplatz

KUNSTRADSPORT Drei RSV-Teams beim Deutschlandpokal

Kornwestheim (met). Nachdem vor zwei Wochen die Einradfahrer des RSV Kornwestheim die Qualifikationsrunde für die deutschen Meisterschaften erfolgreich absolviert haben, müssen heute, Samstag, die Kunstradmanschaften ran.

Drei Kornwestheimer Mannschaften starten beim Deutschlandpokal in Erkelenz-Hoven. Beim Deutschlandpokal gibt es gewisse Kontingente in den einzelnen Disziplinen, die zum Start bei den deutschen Meisterschaften berechtigen. Sie werden über die Platzierungen vergeben. Der Kornwestheimer Hallenfachwart Peter Sammet schickt Teams in den Disziplinen Vierer-Kunstoffahren der Frauen, Sechser-Kunstoffahren der Frauen und Vierer-Kunstoffahren der Männer an den Start. Das Ziel der Kornwestheimer ist laut Peter Sammet nicht die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften, die er voraussetzt, sondern er will gute Leistungen sehen.

Den Auftakt aus Kornwestheimer Sicht machen Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sabrina Sammet im Vierer-Kunstoffahren der Frauen. Die Kornwestheimerinnen haben in dieser Disziplin realistische Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen.

Da allerdings viele Mannschaften einen ähnlichen Schwierigkeitsgrad wie die Kornwestheimerinnen angekündigt haben, kann der RSV bei einer schlechten Leistung auch relativ weit zurückfallen.

Auch im Vierer-Kunstoffahren der Männer fahren die Kornwestheimer vorne mit. Daniel Durlach, Steffen Sammet, Tobias Durlach und Jochen Sammet haben die zweitschwierigste Kür in ihrer Disziplin eingereicht. Allerdings gibt es auch bei ihnen starke Konkurrenz.

Im Sechser-Kunstoffahren der Frauen treten Sandra Düringer, Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Susanne Fischer und Sibylle Rank-Weippert für den RSV an. In der Mannschaft gab es erst kürzlich einen Wechsel: Barbara Kempf verließ das Team aus beruflichen Gründen und wird nun von Sandra Düringer vertreten. Die Trainer Peter und Wolfgang Sammet sind daher besonders gespannt auf das Abschneiden.

Um nach der Sommerpause in Hochform bei den nationalen Wettkämpfen antreten zu können, hatten alle Kornwestheimer Mannschaften am vergangenen Wochenende noch ein ausgiebiges Sondertraining. Die dabei gezeigten Leistungen stimmen Peter Sammet zuversichtlich.



Heute beim Deutschlandpokal am Start: sechs Kunstradlerinnen des RSV

Foto: Archiv/Peter Mann

Kinder radeln eifrig mit

RSV Möve belegt bei der Kreiswanderfahrt den zweiten Platz - Interesse am Wettbewerb sinkt bei den Vereinen

Kornwestheim (met). Bei der Kreiswanderfahrt hat der RSV Möve Kornwestheim mit 33 Teilnehmern, die in zwei Gruppen an den Start gegangen waren, und insgesamt 1870 gefahrenen Kilometern den zweiten Platz erreicht.

Die Kreiswanderfahrt stellte die letzte Tour der diesjährigen Wanderfahrtsaison dar. Die neue Saison im nächsten Jahr startet voraussichtlich am 1. Mai. Zum Abschluss der Saison 2005 wurden wieder zwei Touren angeboten. Die eine war eine etwas längere Tour, die auch eher schneller zurückgelegt wurde, bei der anderen handelte es sich um eine Familientour.

Insgesamt nahmen an der Kreiswanderfahrt vier Vereine aus dem Landkreis Ludwigsburg mit insgesamt 122 Radfahrern teil. In den früheren Jahren waren es auch schon einmal mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Kornwestheimer Wanderfahrtwart Kurt Mahninger befürchtet, dass die geringe Zahl an Vereinen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen, ein Indikator dafür ist, dass die Radsportvereine im Landkreis das Interesse an einer solchen Veranstaltung verloren haben. Die Tatsache, dass jeder der teilnehmenden Vereine im Durchschnitt über 30 Radfahrer aufbieten konnte, zeige jedoch, dass zumindest bei den Radfahrern selbst ein Interesse an einer solchen Veranstaltung vorhanden sei.

Besonders erfreut war Kurt Mahninger, dass sich auch an dieser Wanderfahrt wieder eine Reihe von Kindern beteiligten. Bei der 50 Kilometer langen Familientour, die über Aldingen nach Marbach und anschließend über Erdmannhausen nach Affalterbach führte, machten immerhin sechs jungen und Mädchen mit. Insgesamt beteiligten sich an der Familientour 28 Fahrer.

Die ungefähr 75 Kilometer lange sportliche Tour war mit nur fünf Teilnehmern eher spärlich besetzt. Sie führte über Stuttgart-Mühlhausen und Marbach nach Steinheim. Von dort aus ging es weiter nach Kirchberg und über Burgstetten, Nellmersbach, Leutenbach und Weiler zum Stein und von dort nach Affalterbach.

Den Wettbewerb gewann der RSV Besigheim. Er holte am meisten von den nach einem besonderen Verfahren errechneten Punkte.



Haben zusammen 1870 Kilometer zurückgelegt: die Radler vom RSV Möve.

Foto: z

RSV beim Deutschlandpokal auf Plätzen drei bis fünf

KUNSTRADSPORT *Alle drei Kornwestheimer Teams haben sich für die deutschen Meisterschaften qualifiziert - Frauen-Vierer macht sich Hoffnungen auf WM-Teilnahme.*

Kornwestheim (met). Beim Deutschlandpokal in Erkelenz-Hoven haben die drei Kunstradmannschaften des RSV Möve Kornwestheim den dritten, vierten und den fünften Platz belegt.

Insgesamt ist Kornwestheims Hallenfachwart Peter Sammet mit dem Abschneiden der RSV-Mannschaften beim Deutschlandpokal zufrieden. Im Vierer-Kunstoffahren der Frauen schafften es die Kornwestheimerinnen ins Finale um den Deutschlandpokal und sicherten sich dort den dritten Platz. Die Männer im Vierer-Kunstoffahren belegten mit einem knappen Rückstand zu den vor ihnen platzierten Mannschaften den vierten Platz. Die Mannschaft im Sechser-Kunstoffahren der Frauen erreichte mit einer persönlichen Bestleistung den fünften Platz. Alle Kornwestheimer Teams schafften souverän die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften.

Besonders erfreulich war aus Kornwestheimer Sicht das Abschneiden des Frauen-Vierers. Sandra Düringer, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Sabrina Sammet erreichten mit einer guten Leistung im Vorlauf das Finale. Beim Vierer-Kunstoffahren der Frauen kommen im Unterschied zu den anderen Disziplinen nicht nur drei Mannschaften in den Finallauf um den Deutschlandpokal. In dieser Disziplin gibt es künftig auch eine offizielle Weltmeisterschaft. Dies hat zur Folge, dass der Finallauf um den Deutschlandpokal zum zweiten von drei Qualifikationsläufen für die WM aufgewertet wurde. Die Kornwestheimerinnen hatten im Vorlauf den sechsten Platz belegt und rückten damit gerade noch in den Finallauf. Dort trumpten die vier Kunstfahrerinnen mit einer gut gefahrenen Kür auf. Sie schafften den Sprung auf den dritten Platz und ließen sogar die letztjährigen Gewinnerinnen des Förderpreises des Kunstradsports aus Hombrechtikon (Schweiz) hinter sich. Dadurch sind die Kornwestheimerinnen nun auch nahe an eine Teilnahme bei der WM gerückt. Für die Qualifikation zählt neben den zwei Läufen beim Deutschlandpokal die Leistung bei den deutschen Meisterschaften. Von den drei Ergebnissen wird das schlechteste gestrichen. Wenn die Kornwestheimerinnen bei den deutschen Meisterschaften überzeugen, kann die WM-Teilnahme wahr werden. Trainer Peter Sammet warnt vor zu großen Hoffnungen, hält aber einen Treppchenplatz bei den deutschen Titeltkämpfen für möglich.

Ebenfalls Hoffnungen auf das Treppchen bei den deutschen Meisterschaften in zwei Wochen machen sich Daniel Durlach, Steffen Sammet, Tobias Durlach und Jochen Sammet. Die Kornwestheimer Mannschaft im Vierer-Kunstoffahren der Männer schrammte beim Deutschlandpokal nur knapp am dritten Platz vorbei. Ein Patzer bei einer ihrer Höchstschwierigkeiten führte zu den entscheidenden Punktabzügen. Somit verpassten sie das Finale um den Deutschlandpokal, in das im Vierer-Kunstoffahren der Männer nur die ersten drei Mannschaften kommen.

Nachdem es kurz vor der Trainingspause zu einem personellen Wechsel in der Mannschaft im Sechser-Kunstoffahren der Frauen gekommen war, überraschte die Mannschaft mit einer starken Leistung. Sandra Düringer hat Barbara Kempf im Team mit Sabrina Sammet, Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Susanne Fischer und Sibylle Rank-Weippert ersetzt. Wegen der geringen Trainingszeit lagen bei den Sportlerinnen die Nerven vor dem Start blank. Als sie dann allerdings auf dem Fahrrad saßen, legten sie eine gute Kür hin und präsentierten auch die Höchstschwierigkeiten mit einer sicheren Ausführung. Die Kampfrichter honorierten dies mit dem fünften Platz, der für das Team gleichbedeutend mit einer neuen persönlichen Bestleistung ist.



Der dritte Platz beim Deutschlandpokal verschafft dem Kornwestheimer Kunstrad-Vierer der Frauen Chancen auf eine WM-Teilnahme.
Foto: z

Sammet schafft Qualifikation trotz Defekt

Kunstradfahrer fährt zur DM

Kornwestheim (met). Der Einer-Kunstradfahrer Steffen Sammet (RSV Kornwestheim) hat sich beim Deutschland-Cup in Erkelenz-Hoven für die Deutschen Meisterschaften in Bad Salzuflen qualifiziert.

Bis zu den württembergischen Meisterschaften im Sommer zeigte Steffen Sammet in dieser Saison konstant gute Leistungen zeigen. Nach der Sommerpause hatte er jedoch Probleme wieder seinen Wettkampfrhythmus zu finden. Beim ersten Lauf zu den German Masters verpasste er knapp die Qualifikation. Kurz vor dem zweiten Lauf um die German Masters brach dann im Training der Rahmen an Steffen Sammets Rad. Sein Trainer Wolfgang Sammet war gezwungen ein Ersatzrad zu finden und bei dieses entsprechend zu präparieren. Da durch die Einstellarbeiten am Rad viel Trainingszeit verloren ging und das Ersatzrad zudem ungewohnt war, konnte Steffen Sammet beim zweiten Lauf um die German Masters die Kampfrichter nicht überzeugen. Am darauf folgenden Wochenende beim Deutschland-Pokal in Erkelenz-Hoven hatte Steffen Sammet das neue Gefährt besser unter Kontrolle und erreichte den zwölften Rang. Da alle sieben bereits aus den German Masters qualifizierten Fahrer vor ihm lagen, reichte diese Platzierung für die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Sammet kann sich nun am 22. Oktober in Bad Salzuflen mit den besten 15 Kunstfahrern aus ganz Deutschland messen.



Auf WM-Kurs

Die Kunstradfahrerinnen des RSV Kornwestheim wollen sich in Bad Salzuflen für die WM qualifizieren.
Seite VI

Kunstrad-Vierer des RSV hofft auf WM-Fahrkarte

Bei den deutschen Meisterschaften im Hallenradsport in Bad Salzuflen kämpfen fünf Kornwestheimer Mannschaften auf Medaillenjagd

Kornwestheim (sr/met). Fünf Mannschaften des RSV Kornwestheim gehen am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenradsport in Bad Salzuflen an den Start. Der Frauen-Vierer will das Ticket zu den Weltmeisterschaften Ende November in Freiburg lösen.

Die Titelfkämpfe im nordrhein-westfälischen Bad Salzuflen könnten zu den erfolgreichsten in der Geschichte der Kornwestheimer Kunstradfahrer werden. Alle Mannschaften und Einzelstarter des RSV in der Eliteklasse haben sich qualifiziert, vier der sechs Starter haben in ihren Disziplinen realistische Chancen auf einen Treppchenplatz. Insbesondere in den Vierer-Mannschaften sind Kornwestheimer stark vertreten. Hier haben sowohl die beiden Einradmannschaften, als auch die beiden Kunstrad-Teams Chancen auf eine Medaille.

Das größte Augenmerk richtet sich dabei auf den Frauen-Vierer mit Claudia Schweyher (22), Sonja Bauer (21), Sandra Düringer (19) und Sabrina Sammet (22). Im Halbfinale zu den Deutschen Meisterschaften erreichte das Kornwestheimer Quartett den dritten Rang und konnte sich mit dieser Leistung auch im Kampf um die Fahrkarte zu den Hallenradsport-Weltmeisterschaften vom 25. bis 27. November in Freiburg auf den dritten Platz vorschieben. In Bad Salzuflen müssen die Schützlinge von Hallenfachwart und Trainer Peter Sammet nun mit einigen Zählern Vorsprung gewinnen, um die WM-Qualifikation für sich entscheiden zu können. Der Radsportweltverband UCI hat den Frauen-Vierer in diesem Jahr erstmals ins offizielle WM-Programm aufgenommen, nachdem die Disziplin zuvor bereits vier Mal als Demonstrationswettbewerb WM-Luft schnuppern konnte. Allerdings darf nur eine Mannschaft pro Nation in Freiburg starten.

Mit 364,00 Punkten haben die Kornwestheimerinnen zwar nur die vierthöchste Wertung eingereicht. Wenn sie ihre Kür allerdings voll ausfahren und ihre Bestleistung von 349,60 Punkten übertreffen, könnte das Ziel WM-Ticket in greifbare Nähe rücken. Schärfste Konkurrenten am Samstag sind die beiden Mannschaften vom RMSV „Edelweiß“ Aach und der Liemer RC, die allesamt nach den Kornwestheimerinnen aufs Parkett gehen. „Wir wollen eine sturzfreie Kür zeigen und an unsere Bestleistung heranfahren. Mit etwas mehr Nervenstärke wie im Halbfinale müsste das drin sein“, gab sich Trainer Peter Sammet nach dem Abschlusstraining am Donnerstag optimistisch.

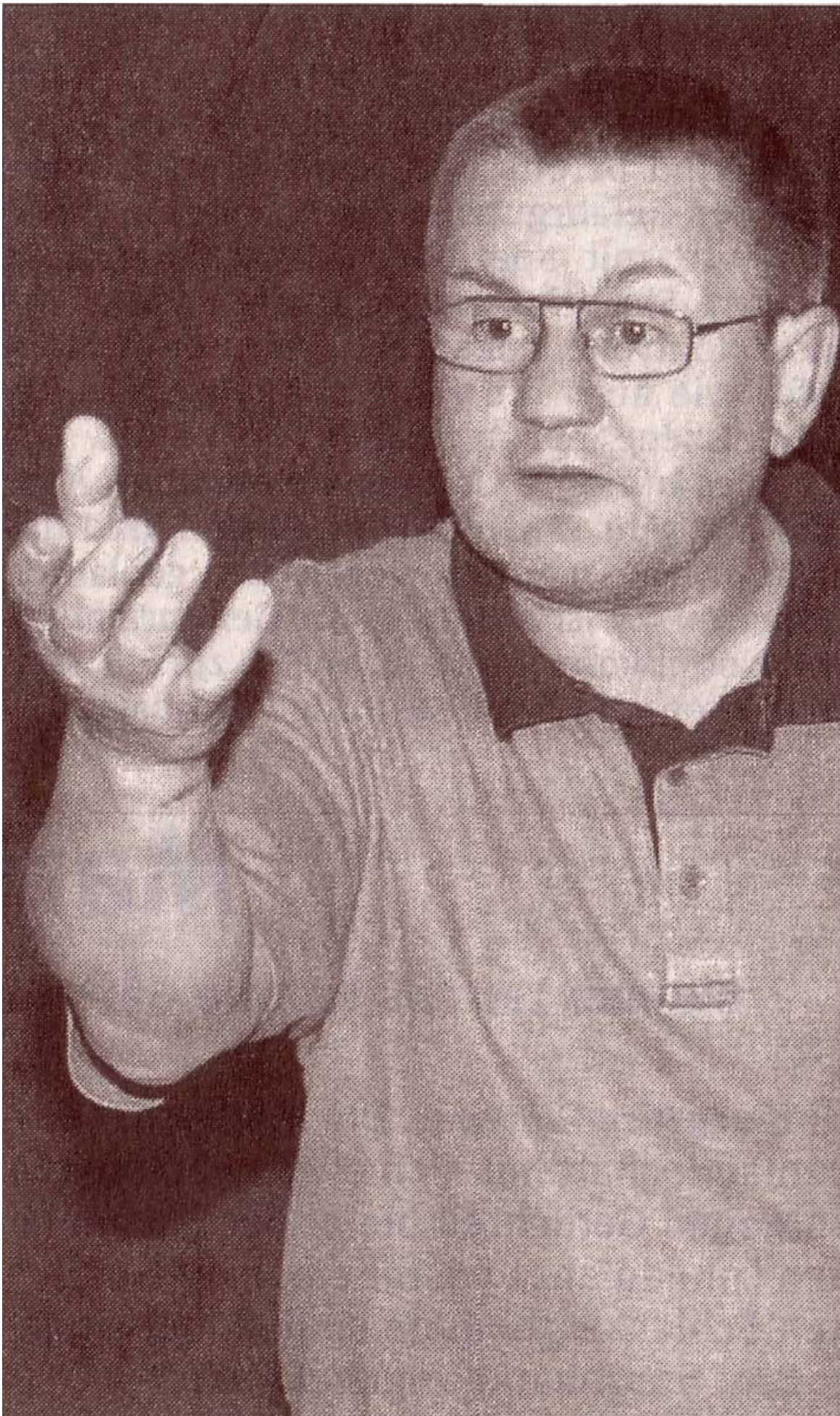
Im Vierer-Kunstoffahren der Männer haben die Kornwestheimer zwar keine Ambitionen zu den Weltmeisterschaften zu kommen, da es in dieser Disziplin nicht im Programm ist, Daniel Durlach, Steffen Sammet, Tobias Durlach und Jochen Sammet sind jedoch fest entschlossen, das Treppchen zu erklimmen. Beim Halbfinale zu den Deutschen Meisterschaften sind sie aufgrund eines Sturzes und einer Zeitüberschreitung nur knapp am dritten Platz vorbeigeschrammt. Durch eine kleine Änderung in der Kür haben sie jedoch das Zeitproblem unter Kontrolle bekommen.

Im Vierer-Einradfahren der Frauen verpassten Sabrina Sammet, Conny Marten, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt beim DM-Halbfinale knapp die Medaillenränge. Sie müssen am heutigen Freitag als erstes Kornwestheimer Team auf die Fläche.

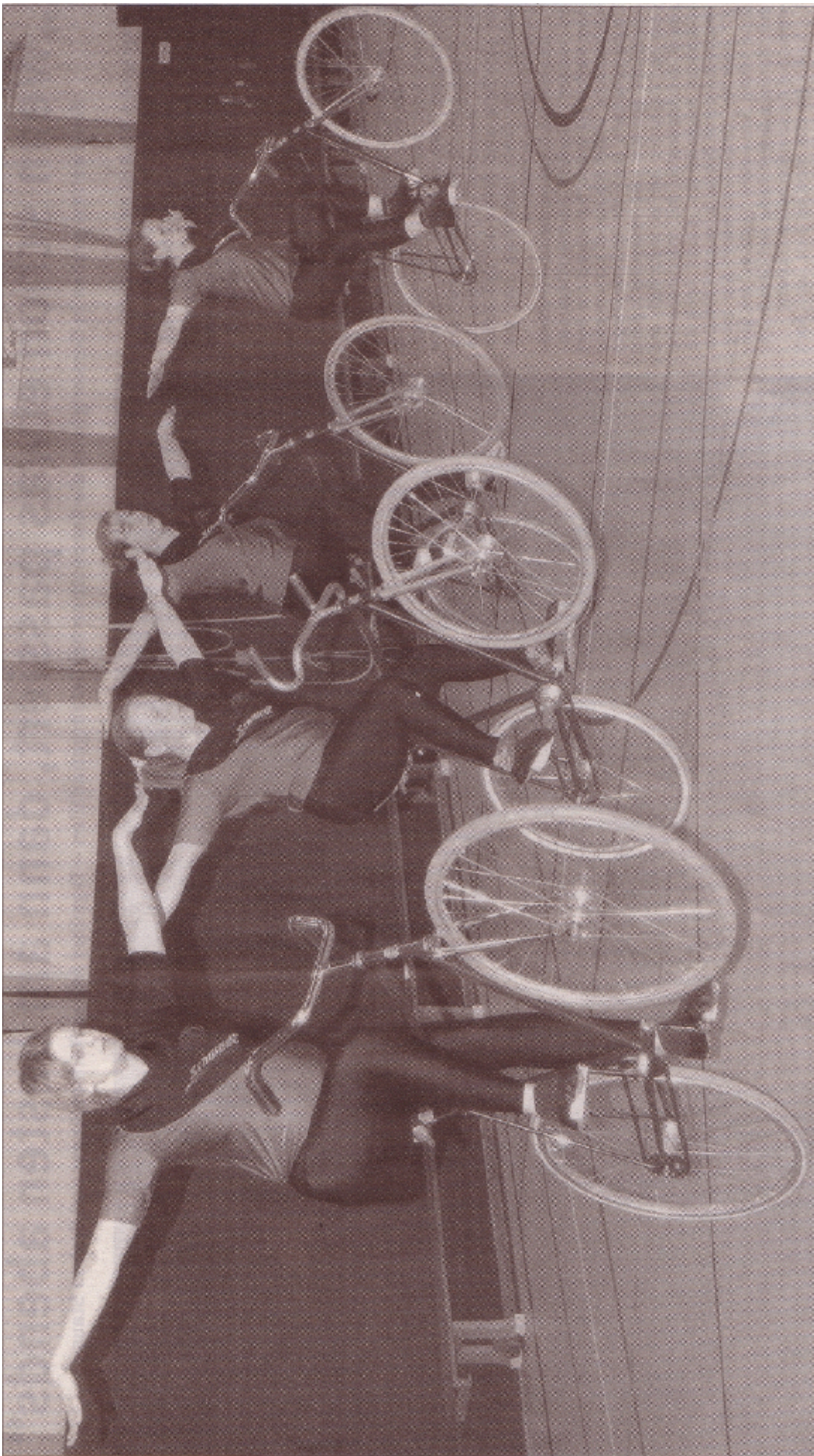
Auch die Kornwestheimer Vierer-Männer auf dem Einrad hoffen auf eine Medaille. Ohnehin müssen sich Markus Werner, Marc Sammet, Conrad Werner und Jochen Sammet bei den Titelfkämpfen nur gegen vier Mitbewerber behaupten.

Keine Hoffnungen auf eine vordere Platzierung macht sich Steffen Sammet im Männer-Einer. Er muss am Samstag als erster Starter der Konkurrenz aufs Parkett. Den Titel dürften der zweifache Vize-Weltmeister Robin Hartmann (Nufringen) und David Schnabel (Niddernberg) unter sich ausmachen.

Auch die Mannschaft im Sechser-Kunstoffahren der Frauen mit Sabrina Sammet, Sandra Düringer, Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Susanne Fischer und Sibylle Rank-Weippert hoffen auf eine gute Platzierung, können aber wohl nicht in die Medaillenvergabe eingreifen.



Hoffnungsvoll: Trainer Peter Sammet



Wollen mit einer guten Kür bei den Deutschen Meisterschaften auf den WM-Zug aufspringen: Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Sandra Düringer und Sonja Bauer (von links)
Foto: Rometsch

RSV-Quartett fährt zu Silber

Vize-Meisterschaft für Kunstradfahrer

Bad Salzuflen/Kornwestheim. Mit einem Paukenschlag sind die Kornwestheimer Kunstradfahrer bei den deutschen Meisterschaften im Hallenradsport in Bad Salzuflen gestartet. Im Vierer-Einradfahren der Frauen sicherte sich das Quartett vom RSV die Silbermedaille.

Von Steffen Rometsch

Mit ausgefahrenen 303,75 Punkten mussten sich Sabrina Sammet, Conny Marten, Claudia Schweyher und Isabell Lorandt nur dem RKV Herzogenaurach I geschlagen geben, der sich mit 304,1 Punkten den Meistertitel sicherte. Den dritten Rang belegte der RKV Herzogenaurach II mit 301,95 Punkten.

Der erfolgreiche Auftakt des Frauen-Quartetts am Freitagvormittag gab der gesamten Kornwestheimer Mannschaft einen Motivationsschub und die nötige Ruhe für die weiteren Wettkämpfe in den Sporthallen am Schulzentrum Lohfeld. Dem wollten am Nachmittag auch die RSV-Männer nicht nachstehen. Markus Werner, Marc Sammet, Conrad Werner und Jochen Sammet sicherten sich schließlich mit 301,25 Punkten die Bronzemedaille. Ganz oben auf dem Treppchen stand der SpV Rot-Weiß Moising, der die Konkurrenz mit 306,15 Punkten dominierte. Platz zwei ging an den JSV Neuenschmidten I mit 302,15 Zählern.

Pech hatte das Kunstradfahrer-Quartett des RSV, dessen Kür von den Wertungsrichtern mit 341,77 Punkten bewertet wurde. Damit verpassten Daniel Durlach, Steffen Sammet, Tobias Durlach und Jochen Sammet knapp einen Podestplatz. Eine Klasse für sich war der alte und neue Deutsche Meister RSV Concordia Erlenbach I. Mit ausgefahrenen 372,45 Punkten verbesserten die Rheinhesen ihre eigenen deutsche Bestleistung um knapp einen Punkt. Die Silbermedaille sicherte sich das zweite Quartett des RSV Erlenbach (359,0 Punkte) vor Viktoria Erkelenz-Hoven (344,25).

Am heutigen Samstag wollen die Kornwestheimer Hallenradsportler an die gestrigen Leistungen anknüpfen. Im Mittelpunkt steht dabei der Frauen-Vierer im Kunstfahren. Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sabrina Sammet müssen die Konkurrenz allerdings deutlich auf Distanz halten, um sich mit einem Sieg noch die Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften Ende November in Freiburg zu sichern. Die Deutsche Meisterschaft ist zugleich der letzte Qualifikationslauf für die WM. Obwohl sie mit dem Erfolg im Einrad-Vierer bereits die erste Medaille in der Tasche hat, hat sich bei Sabrina Sammet dadurch die Anspannung vor der heutigen Kunstrad-Konkurrenz nicht gelegt. „Das ist nach wie vor Aufregung pur“ sagte die 22-Jährige gestern nach dem Wettkampf in Bad Salzuflen, „ich komme mit meinem Kunstrad heute im Training noch nicht so richtig zurecht.“

Ohne Medaillenambitionen steigt heute Steffen Sammet im Einer der Männer aufs Rad. Zum Abschluss geht am Nachmittag der Frauen-Sechser des RSV Kornwestheim mit Sabrina Sammet, Sandra Düringer, Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Susanne Fischer und Sibylle Rank-Weippert aufs Parkett.

Bronze entschädigt RSV-Quartett für verpasste WM

Kunstradfahrerinnen des RSV Kornwestheim retten bei den Deutschen Meisterschaften nach Sturz noch den dritten Platz

Bad Salzuflen. Mit der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften können sich die Kunstrad-Frauen des RSV Kornwestheim über die verpasste WM-Teilnahme trösten.

Von Steffen Rometsch

Im Vierer der Frauen, der im November dieses Jahres bei den Hallenradsport-Weltmeisterschaften in Freiburg erstmals als offizielle WM-Disziplin ausgefahren wird, erreichte das Kornwestheimer Quartett mit Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sandra Düringer und Sabrina Sammet am Samstag in Bad Salzuflen mit ausgefahrenen 343,15 Punkten den dritten Platz. Für die Weltmeisterschaften qualifizierte sich die erste Mannschaft des RMSV Aach (348,95 Punkte). Als neue Deutsche Meisterinnen verdrängten sie das Team vom VfH Worms (345,45) auch in der WM-Qualifikation knapp auf Rang zwei.

RSV-Trainer und Hallenfachwart Peter Sammet war trotz der verpassten WM-Teilnahme zufrieden mit dem Auftritt seiner Schützlinge. „Ein dummer Sturz hat uns am Ende eine noch bessere Platzierung gekostet“, sagte Sammet. „Aber die Mädchen haben bravourös gekämpft und immerhin noch beide Mannschaften des Liemer RC abgefangen, so war die Vorstellung in Ordnung.“

Steffen Sammet hatte im Einer-Kunstoffahren der Männer erwartungsgemäß nichts mit der Medaillenvergabe zu tun. Er konnte sich gegenüber den eingereichten Noten aber immerhin um drei Plätze verbessern und wurde am Ende Zwölfter. Den Titel des Deutschen Meisters verteidigte David Schnabel (Niedernberg) erfolgreich und qualifizierte sich darüber hinaus erstmals zur Weltmeisterschaft. Dort wird er vom Nufringer Vizeweltmeister Robin Hartmann begleitet. Neue Deutsche Meisterin im Einer der Frauen heißt Claudia Wieland (Öhringen). Die Weltmeisterin gewann das Finale vor Nicole Krautwurst (Großostheim). Eingebrochen ist dagegen der Kornwestheimer Frauen-Sechser im Kunstoffahren, der weit hinter seinem Können zurückblieb und am Ende Sechster wurde.



Der Kornwestheimer Kunstrad-Vierer holt Bronze bei den Deutschen Meisterschaften.

Foto: sr

Einradfahren für Erwachsene

Kornwestheim (red). Einen Kursus im Einradfahren bietet der RSV Möve für Erwachsene an. Beginn ist am 18. November, 16 Uhr, in der Sporthalle der Uhlandschule. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer 15 51118 oder 63 75 an. Die Gebühr für den achteiligen Kursus des Radsportvereins beträgt 30 Euro.

Vier RSV-Teams kämpfen um 252 Flaschen Wein

KUNSTRADSPORT Kornwestheimer Vierer im Einradfahren der Männer gibt seine Abschlussvorstellung

Kornwestheim (met). Die Kunstradfahrer des RSV Kornwestheim gehen heute in ihren letzten Wettkampf in diesem Jahr. Die vier erfolgreichsten Kornwestheimer Mannschaften der Saison treten in Weinsberg beim Kampf um insgesamt 252 Flaschen Wein an.

Bereits seit mehreren Jahren richtet der RSV Concordia Erlenbach als Saisonabschluss den Großen Weinpreis der Genossenschaftskellerei Heilbronn Erlenbach Weinsberg aus. Durch das erfolgreiche Abschneiden bei den deutschen Meisterschaften mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen beflügelt, werden die Kornwestheimer Kunstradsportler wieder mitmischen. Schließlich gibt es nach der Saison viele Gründe zum Feiern. Und um die Getränke wollen sich die Kornwestheimer beim Weinpreis kümmern. Immerhin schafften es im Vorjahr zwei Kornwestheimer Mannschaften bis in den Finallauf.

Auch diesmal haben die RSV'ler wieder gute Chancen, ins Finale zu kommen. Den Auftakt für Kornwestheim machen die dritten Deutschen Meisterinnen im Vierer Kunstfahren der Frauen. Sandra Düringer, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Sabrina Sammet wollen nun auch beim Weinpreis in die Spitzengruppe fahren. Auch die Mannschaft im 6er Einradfahren könnte den Wein gut verwenden. Sabrina Sammet, Conny Marten, Isabell Lorandt, Marc Sammet, Markus Werner und Jochen Sammet schafften es in dieser Saison, als erste gemischte Mannschaft einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

Gute Chancen auf den Finallauf haben die amtierenden deutschen Vizemeisterinnen im Vierer Einradfahren der Frauen.

Ihre Abschlussvorstellung geben Markus Werner, Marc Sammet, Conrad Werner und Jochen Sammet im Vierer Einradfahren der Männer. Die erfolgreichste Mannschaft in der Geschichte des RSV wird aus beruflichen Gründen den Sport nicht weiter betreiben.



Der Einrad-Vierer der Frauen des RSV Kornwestheim will sich Wein erfahren.

Foto: Archiv/Peter Mann

Kunstradfahrern fehlt zum Saisonende die Konzentration

R A D S P O R T Einradfrauen des RSV Möwe setzen mit dem Finaleinzug beim Weinpreis in Erlenbach das Kornwestheimer Glanzlicht

Kornwestheim (met). Einen Monat nach dem Saisonhöhepunkt mit den deutschen Meisterschaften haben die Kunstradfahrer vom RSV Möwe das Sportjahr beim Weinpreis in Erlenbach mit gemischten Leistungen ausklingen lassen.

Die beste Leistung der vier gestarteten Kornwestheimer Mannschaften zeigten Claudia Schweyher, Conny Marten, Sabrina Sammet und Isabell Lorandt im Vierer-Einradfahren der Frauen. Mit einer soliden Leistung konnten sich die vier Kornwestheimerinnen im Vorlauf einen der sechs Finalplätze sichern. Dort war ihnen das Glück jedoch nicht mehr hold. In der Mitte ihrer Kür leisteten sie sich einen Massensturz, womit sie sich mit Platz fünf begnügen mussten. Auch das Männerquartett auf dem Einrad kam nicht fehlerfrei

durch die Kür. Bei derselben Übung, bei der die Frauen gestürzt waren, mussten auch die Männer das Einrad verlassen. Bis dahin hatten Markus Werner, Marc Sammet, Conrad Werner und Jochen Sammet eine gute Kür hingelegt, mit dem Sturz jedoch den Finaleinzug verpasst.

Auch die drittplatzierten der Deutschen Meisterschaft im Vierer-Kunstoffahren der Frauen, Sonja Bauer, Claudia Schweyher, Sabrina Sammet und Sandra Düringer, hatten mehrere Patzer in ihre Kür eingebaut.

Einen starken Auftritt zeigte der gemischte Sechser auf dem Einrad, der bereits beim Deutschlandpokal mit neuer Bestleistung aufhorchen ließ. In Erlenbach konnten Sabrina Sammet, Isabell Lorandt, Conny Marten, Marc Sammet, Markus Werner und Jochen Sammet zum Saisonabschluss noch einmal an diese Leistung anknüpfen.

Radler bei Jahresfeier ausgezeichnet

Kornwestheim (met). Erfolgreiche Sportler hat der Radsportverein (RSV) Kornwestheim bei seiner Jahresfeier geehrt.

Drei Platzierungen bei deutschen Meisterschaften konnte der Verein in diesem Jahr verbuchen - dafür wurden nicht nur die Sportler, sondern auch die ehrenamtlichen Trainer gelobt. Für Peter Sammet, Wolfgang Sammet und Elke Sammet gab es zudem vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) eine Ehrung für langjähriges Engagement. Peter und Wolfgang Sammet wurden für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt, Elke Sammet bekam die Ehrennadel für ihre 25-jährige Vereinszugehörigkeit vom BDR.

Für ihre 20-jährige Zugehörigkeit zum RSV wurden die Brüder Daniel und Tobias Durlach geehrt. Claudia Schweyher bekam die vereinsinterne Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft.

Neben den Vereinsmitgliedern waren auch die Teilnehmer des AOK-Radtreffs zur Jahresfeier eingeladen. Die fünf Radler, die im vergangenen Jahr die meisten Touren absolviert haben, wurden mit Geschenken von der AOK bedacht.

Das Rahmenprogramm der Feier hatten die Jugendleiterinnen Elke Sammet und Manuela Kühn gemeinsam mit den jugendlichen Sportlern organisiert. Die Vereinsjugend präsentierte dem Publikum eine Playback-Show mit aktuellen Musikhits.



Ehrung bei der Jahresfeier: Wolfgang Sammet, Elke Sammet und Peter Sammet

Foto: z